

# BAD HARZBURG

E-Mail: [redaktion.harzburg@goslarsche-zeitung.de](mailto:redaktion.harzburg@goslarsche-zeitung.de)  
 Internet: [www.goslarsche.de](http://www.goslarsche.de)  
 Telefon/Telefax: (0 53 22) 96 86-86/-99  
 Facebook: [www.facebook.com/goslarsche](https://www.facebook.com/goslarsche)  
 Twitter: [www.twitter.com/goslarsche](https://www.twitter.com/goslarsche)

## Radiologiezentrum hat hohe Strahlkraft

Für eine Million Euro wird am Bad Harzburger Standort im Fritz-König-Stift ein Computer-Tomograf installiert

Von Holger Schlegel

**Bad Harzburg.** Für knapp eine Million Euro erweitert das Radiologiezentrum Nordharz (RZN) seine diagnostische Ausstattung um etwas, das für eine Stadt von der Größe Bad Harzburgs durchaus außergewöhnlich sein dürfte, sagt jedenfalls Geschäftsführer Ingolf Senking: Derzeit werden Räume umgebaut, um dort einen Computer-Tomografen (CT) aufstellen zu können. Allein der kostet 500 000 Euro. Zudem wird bald Röntgen-Therapie angeboten.

### Schnelle Untersuchung

Seit zehn Jahren ist das Radiologiezentrum am Bad Harzburger Krankenhaus beheimatet, als Untermieter von Krankenhausbetreiber Asklepios. Senking vergleicht das mit einem Tchibo-Shop im Edeka-Einkaufszentrum.

Natürlich werden die Patienten aus der orthopädischen Fachklinik im Radiologiezentrum untersucht, aber viele Ärzte aus der Region empfehlen ihren Patienten das RZN. Mittlerweile auch vermehrt aus Sachsen-Anhalt. Das liege nach Ansicht der Betreiber an den guten Untersuchungsmethoden. Seit fünf Jahren beispielsweise hat das Radiologiezentrum einen MRT, einen Magnet-Resonanz-Tomografen.

Die Laden läuft, könnte man es lässig ausdrücken, und deshalb will das Radiologiezentrum nun seine Möglichkeiten am Bad Harzburger Standort um einen Computer-Tomografen ausbauen. MRT und CT ergänzen sich, denn sie decken verschiedene Felder der Diagnostik ab. Während ein MRT beispielsweise sehr gut für die Darstellung von Knochen und Gelenken geeignet ist, können die Ärzte innere Organe wie die Lunge besser auf Bildern aus dem CT erkennen. Während der MRT mit starken Magnetfeldern arbeitet, verwendet das CT wesentlich schneller, eine Untersuchung dauert wenige Sekunden, während man im MRT schon mal einige Minuten liegt. Allerdings stellt man sich so ein Gerät, auch wenn es wesentlich kleiner und leichter ist als der tonnenschwere MRT, nicht mal eben ins Haus. Der 80 Quadratmeter große Bereich, den das Radiologiezentrum von Asklepios dazugemietet hat, muss erst einmal um- und ausgebaut werden. Beispielsweise muss neue Technik eingebaut werden, von der Kühlung bis zur Verkabelung. Denn wie alle anderen Diagnosegeräte des Radiologiezentrums soll auch der CT seine Bilder direkt



Seit 2011 hat das Radiologiezentrum am Bad Harzburger Standort einen Magnet-Resonanz-Tomografen in Betrieb.

den, während man im MRT schon mal einige Minuten liegt.

Allerdings stellt man sich so ein Gerät, auch wenn es wesentlich kleiner und leichter ist als der tonnenschwere MRT, nicht mal eben ins Haus. Der 80 Quadratmeter große Bereich, den das Radiologiezentrum von Asklepios dazugemietet hat, muss erst einmal um- und ausgebaut werden. Beispielsweise muss neue Technik eingebaut werden, von der Kühlung bis zur Verkabelung. Denn wie alle anderen Diagnosegeräte des Radiologiezentrums soll auch der CT seine Bilder direkt

in Computer einspielen, die miteinander vernetzt sind. Damit können Diagnosen innerhalb weniger Minuten gestellt werden. Auch können die Befunde samt Bilder auf Rechnern an verschiedenen Standorten abgerufen werden.

Da jedoch mit Röntgenstrahlen gearbeitet wird, müssen die neuen Räume eine besondere Abschirmung haben. Nicht für die Patienten, denn deren Strahlenbelastung sei laut dem Mediziner und RZN-Mitgesellschafter Dr. Christian Macher minimal bis nicht messbar. Doch wer und was sich ständig um

die Räume herum befindet, muss von dauerhafter Röntgenstrahlenbelastung abgeschirmt werden. Deshalb werden die Untersuchungsräume mit Blei ausgekleidet. Besonders die Bereiche, in denen die neue Röntgen-Therapie angeboten wird, die nach der Erweiterung ebenfalls mit angeboten werden soll. Mit dieser Behandlung habe man gute Erfahrungen gemacht, erzählen Macher und Senking. Die Röntgen-Therapie soll bei gutartigen schmerzhaften Gelenkerkrankungen helfen.

### Guter Standortfaktor

Senking versteht die Investition – die im Herbst abgeschlossen sein soll – auch als Standortsicherung für das Radiologiezentrum. Man dokumentiere langfristige Verbundenheit. Das fanden auch Thomas Beckröge und Edda Schaper, die als Vertreter der städtischen Wirtschaftsförderung zur Projektvorstellung eingeladen worden waren: Eine umfangreiche medizinische Versorgung sei auch ein Standortfaktor beispielsweise für Neubürger. Beckröge war auch beeindruckt von den Untersuchungszahlen des RZN und dem Einzugsbereich der Patienten: „Der gute Ruf des Radiologiezentrums strahlt weit aus.“



Dr. Christian Macher und Ingolf Senking zeigen Thomas Beckröge und Edda Schaper die 80 Quadratmeter großen Räume, in denen bald der Computer-Tomograf stehen wird. Fotos: Schlegel

### Funke: „Es gab keine Dreh-Genehmigung“

**Bad Harzburg.** Für die Dreharbeiten der Ghostbuster-Doubles im Harzburger Hof habe er nie eine Genehmigung erteilt, erklärte gestern Thomas Funke, Besitzer des abbruchreifen Hotels. Die GZ hatte bei den Recherchen zu dem Artikel mehrfach vergeblich versucht, Funke dazu zu befragen, doch von diesen Anrufen wisse in seinem Büro niemand etwas, sagte er gestern. Wie auch immer: Nie und nimmer würde er jemandem erlauben, die Ruine zu betreten. Das sei lebensgefährlich. Die Ghostbusters in Person ihres Sprechers Thomas Nelsen waren von dieser Nachricht überrascht: Eine Kollegin aus ihrem Team habe eine Genehmigung beim Besitzer eingeholt. Allerdings habe man nichts Schriftliches. *hos*

### Einbrecher scheiterten an der Kita-Terrassentür

**Schlewecke.** Erneut versuchten Unbekannte, in eine Kindertagesstätte einzubrechen, in diesem Fall die in der Deilichstraße. Aber es blieb beim Versuch. Die Tat muss sich irgendwann zwischen Montag, 17 Uhr, und Donnerstag, 10 Uhr, ereignet haben. Die Spuren, die man entdeckte, lassen vermuten, dass die Täter mit einem Hebelwerkzeug versucht haben, die Terrassentür aufzuknacken.

### Hubschrauber brachte Notarzt zum Patienten

**Bad Harzburg.** Erneut landete gestern ein Rettungshubschrauber, allerdings nicht wegen eines Unfalls: Laut Polizei wurde im Bereich der Bergstraße wegen eines internistischen Notfalls ein Notarzt gebraucht.

### Wohnmobilstempelt an und fährt weiter

**Bad Harzburg.** Vermutlich beim Ausparken beschädigte in der Nacht zu Donnerstag zwischen 1 und 2 Uhr ein noch unbekannter Fahrer ein auf dem Wohnmobilmobilparkplatz an der Nordhäuser Straße abgestelltes Wohnmobil der Marke Dethleffs Trend T 6757. Der Verursacher, der wahrscheinlich auch in einem Wohnmobil unterwegs war, fuhr aber einfach weiter. Er hinterließ einen Schaden an der Rückwand des Wohnmobils, weil er den Fahrradträger gerammt hatte. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei unter der Telefonnummer (0 53 22) 911110 in Verbindung zu setzen.

## 200 Neu- u. EU-Wagen u. Tageszulassungen VW, Skoda, Seat, Dacia, Citroën und Peugeot sofort lieferbar!



Abb. ähnlich

### 3x Citroën C1 VTI 68 Feel 5-türig

EZ: 1.2016, 51 kW, 998 ccm, km: 20, weitere Motorisierungen und Farben vorrätig, VFW-Zulassung

Verbrauch: kombiniert 4,1 l, innerorts 5,0 l, außerorts 3,6 l, CO<sub>2</sub> 95 g/km, Effizienzklasse: B

ab 10.490,-€\*



Abb. ähnlich

### 2x Citroën C3 Attraction Pure Tech 68

EZ: 9.2015, 50 kW, 998 ccm, km: 100, weitere Motorisierungen und Farben vorrätig, VFW-Zulassung

Verbrauch: kombiniert 4,4 l, innerorts 5,2 l, außerorts 3,9 l, CO<sub>2</sub> 102 g/km, Effizienzklasse: A

ab 10.890,-€\*



Abb. ähnlich

### 3x C3 Picasso 1.6 HDI 90 Tendance

EZ: 5.2015, 68 kW, 1.560 ccm, km: 12.220, weitere Motorisierungen und Farben vorrätig, EU-Fahrzeug

Verbrauch: kombiniert 4,6 l, innerorts 5,5 l, außerorts 4,0 l, CO<sub>2</sub> 119 g/km, Effizienzklasse: B

ab 13.990,-€\*



Abb. ähnlich

### 3x Citroën Berlingo XTR Blue HDI 100

EZ: ohne, 73 kW, 1.598 ccm, km: 50, weitere Motorisierungen und Farben vorrätig, EU-Fahrzeug

Verbrauch: kombiniert 4,3 l, innerorts 5,1 l, außerorts 3,9 l, CO<sub>2</sub> 113 g/km, Effizienzklasse: A

ab 16.490,-€\*



Abb. ähnlich

### 5x Citroën Berlingo KaWa L1 Proline HDI 75

EZ: 2.2016, 55 kW, 1.560 ccm, km: 20, Polar Weiß, weitere Motorisierungen vorrätig, VFW-Zulassung

Verbrauch: kombiniert 5,0 l, innerorts 5,8 l, außerorts 4,6 l, CO<sub>2</sub> 131 g/km, Effizienzklasse: C

ab 15.890,-€\*



Abb. ähnlich

### 2x Citroën Jumpy KaWa 27 L1H1 HDI 90

EZ: 3.2016, 66 kW, 1.560 ccm, km: 20, Polar Weiß, weitere Motorisierungen vorrätig, VFW-Zulassung

Verbrauch: kombiniert 6,7 l, innerorts 7,9 l, außerorts 6,2 l, CO<sub>2</sub> 177 g/km, Effizienzklasse: D

ab 17.390,-€\*

\*VwSt. ausweisbar  
 Weitere Motorisierungen und Farben vorrätig

Gebraucht- und Nutzfahrzeugzentrum

Autohaus Deipenau

Autohaus Axel Deipenau eK  
 CITROËN-Vertragshändler  
 Lange Wanne 3 · Baßgeige · 38644 Goslar  
 Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.deipenau-gruppe.de](http://www.deipenau-gruppe.de)



SEIT ÜBER 30 JAHREN IN GOSLAR  
 053 21 / 37 63 20